

Sicherheitsdatenblatt

Produkt: Zirben Stäbchendiffusor - Zirbe

SDB-Nummer: SDB-2026-4430

Version: 1.2 / 08.2026

Sprache: DE

Ersetzt: 1.1

Druckdatum: 2026-08-17

Erstellt nach REACH Anhang II (VO (EU) 2020/878), CLP-Verordnung und TRGS 220.

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

REACH Anhang II Abschnitt 1 · Produktidentifikator, Verwendungen, Lieferant, Notrufnummer.

1.1 Produktidentifikator

Handelsname / Produktname: Zirben Stäbchendiffusor - Zirbe

Synonyme / Handelsbezeichnungen: Zirben Raumduft

Marke: PINARA

CAS-Nr.: _(nicht angegeben)_

EG-Nr. (EINECS/ELINCS): _(nicht angegeben)_

REACH-Registrierungsnr.: _(nicht angegeben)_

Index-Nr. (Anh. VI CLP): _(nicht angegeben)_

UFI (Unique Formula Identifier): R2UA-82MD-C00P-NM31

Summen-/Strukturformel (bei Stoffen): _(nicht angegeben)_

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen / Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendungskategorie (CLP Anh. VIII / UFI-Pflicht): Konsument (Endverbraucher)

Identifizierte Verwendungen (UFI/PROC ggf. ergänzen): Raumduft / Stäbchendiffuser.

- Verwendung durch Verbraucher / private Haushalte.
- Gewerbliche Verwendungen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: _(nicht angegeben)_

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant / Firma (vollständiger Name): Dekobox Marco Mayrhofer

Anschrift (Straße, PLZ, Ort, Land): Gattererberg 46c
6276 Stummerberg
Österreich

Telefon: +436645387448

E-Mail der sachkundigen Person: info@dekobox.at

Website: www.dekobox.at

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer (24/7): Giftnotruf Österreich: +43 1 406 43 43 (24/7) Deutsch, Giftnotruf Berlin: +49 (0) 30 19240 (24/7) Deutsch, Giftnotruf München: +49 89 19240 (24/7) Deutsch,

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß CLP-Verordnung sowie Kennzeichnungselemente (Piktogramme, Signalwort, H- und P-Sätze).

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Einstufung (Gefahrenklasse, Kategorie, H-Satz): Asp. Tox. 1, H304 · Skin Sens. 1, H317 · Eye Irrit. 2, H319 · Aquatic Chronic 3, H412

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwort: Gefahr



GHS-Piktogramme:

H-Sätze (Gefahrenhinweise): H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P-Sätze (Sicherheitshinweise): P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT-/vPvB-Bewertung: _(nicht angegeben)_

Endokrine Disruptoren (ED): _(nicht angegeben)_

Sonstige Gefahren ohne CLP-Einstufung: _(nicht angegeben)_

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff oder Gemisch — gefährliche Inhaltsstoffe mit Konzentration und Einstufung.

3.1/3.2 Stoff (3.1) oder Gemisch (3.2)

Art: Gemisch

Gefährliche Bestandteile (Name, CAS, EG, Index, REACH-Reg.-Nr., Konzentration, CLP-Einstufung): Zirbenöl: CAS-Nr. 92202-04-5, Konzentration 20 %, Einstufung: Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2
Wasser: CAS-Nr. 7732-18-5, Konzentration 10 %
Diffureed: CAS-Nr. 56539-66-3, Konzentration 70 %, Einstufung: Eye Irrit. 2

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte / M-Faktoren / ATE: _(nicht angegeben)_

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Maßnahmen nach Expositionsweg, Beschreibung der Symptome und Hinweise für den Arzt.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit viel Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
Mund gründlich mit Wasser ausspülen (nur bei vollem Bewusstsein).
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome / Wirkungen: Nach Einatmen: Kann Reizungen der Atemwege verursachen.
Nach Hautkontakt: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Symptome können auch verzögert (nach Stunden oder Tagen) auftreten.
Nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.
Nach Verschlucken: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Symptome können Husten, Atemnot oder Keuchen sein.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt / Antidot: Symptomatische Behandlung

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel, besondere Gefahren und Schutzausrüstung für Einsatzkräfte.

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff/Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte / besondere Gefahren: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Verbrennung des ätherischen Öl-Anteils kann starke Rußentwicklung sowie die Freisetzung von Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) erfolgen. Dem Feuer ausgesetzte Container mit Wasser kühlen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung / Verhaltensregeln: Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Ein Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung verwenden.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Schutzmaßnahmen, Umweltschutz, Reinigungsverfahren.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung, Notfallverfahren

Für nicht in Notfällen geschultes Personal: Substanzkontakt vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Gefahrenbereich räumen, Notfallpläne beachten und gegebenenfalls Sachkundige hinzuziehen.

Für Notfallpersonal: Nur mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung eingreifen. Bei Dampf- oder Aerosolbildung Atemschutz erforderlich. Siehe Schutzmaßnahmen in Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Das Eindringen größerer Mengen in den Boden, das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern. Verschüttete Mengen mechanisch aufnehmen und der Entsorgung zuführen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Aufnehmen, Eindämmen, Reinigen: Ausgelaufene Flüssigkeit mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Universalbinder, Kieselgur) aufnehmen. Die betroffene Fläche gründlich nachreinigen. Materialien oder feste Rückstände an einer zugelassenen Entsorgungsstelle entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweise (Abschnitte 7, 8, 13): 7,8,13

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

Sichere Handhabung, Lagerbedingungen und spezifische Endverwendungen. TRGS 510: Lagerklasse (LGK) angeben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zur sicheren Handhabung: EMKG-Modul Haut: M1 · SLF-Reihe 1000 (GG HA). Wirkfläche: klein, Wirkdauer: kurz (< 15 min/Tag). Mindeststandard „Organisations- und Hygienemaßnahmen Haut“ einhalten; Hautkontakt vermeiden, regelmäßiges Reinigen, kein Essen/Trinken am Arbeitsplatz.

— Quelle: [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825] —

Funkenfreies Werkzeug, elektrostatische Aufladung vermeiden. EMKG-Modul Brand & Explosion → M1 · SLF-Reihe 1000 (GG pc-A).

— Quelle: [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825] —

Allgemeine Arbeitshygiene: _(nicht angegeben)_

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: EMKG-Modul Brand & Explosion: M1 · SLF-Reihe 1000 (GG pc-A). Zündquellen vermeiden, Behälter dicht verschlossen halten; bei pc-D/pc-E Explosionsschutzdokument prüfen (TRGS 800).

— Quelle: [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825] —

EMKG-Modul Lagern: M1 · SLF-Reihe 1000 (GG La-A). Lagermenge in dieser Gefährlichkeitsgruppe: unter 50 kg. Anforderungen nach TRGS 510, Mindeststandard „Bereitstellen und Lagern“.

— Quelle: [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825] —

Zusammenlagerungsverbote / Unverträglichkeiten: _(nicht angegeben)_

Lagerklasse (LGK) nach TRGS 510: LGK 10 — Brennbare Flüssigkeiten (nicht LGK 3)

Empfohlene Lagertemperatur / -bedingungen: Temperatur: 15 °C bis 25 °C. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendung(en) / Verweis auf Expositionsszenario: Raumduft / Stäbchendiffusor für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Keine weitergehenden Anwendungen empfohlen.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte (AGW/BGW), technische Maßnahmen, PSA. TRGS 900/903 für deutsche AGW/BGW.

8.1 Zu überwachende Parameter

AGW (Arbeitsplatzgrenzwert) gem. TRGS 900: Für dieses Gemisch und die darin enthaltenen Stoffe sind keine nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) nach TRGS 900 festgelegt.

BGW (Biologischer Grenzwert) gem. TRGS 903: _(nicht angegeben)_

DNEL-Werte (Arbeitnehmer/Verbraucher): Für das Gesamtgemisch liegen keine spezifischen Daten vor. Die Ableitung erfolgt über die Einzelkomponenten gemäß Angaben der Rohstofflieferanten.

PNEC-Werte: Für das Gesamtgemisch liegen keine spezifischen Daten vor. Die Ableitung erfolgt über die Einzelkomponenten gemäß Angaben der Rohstofflieferanten.

Empfohlene Überwachungsverfahren: _(nicht angegeben)_

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: EMKG-Modul Einatmen: M1 · SLF-Reihe 1000 (GG A).

Allgemeine Raumlüftung ausreichend. Mindeststandard „Freie Lüftung“ einhalten.

— Quelle: [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825] —

Augen-/Gesichtsschutz: EMKG-Modul Augen: M1 · SLF-Reihe 1000 (GG Au-B). Empfohlener Augenschutz: Bügelbrille (B) als Mindeststandard. Quelle: BAuA-EMKG-Matrix Augen. — Quelle: [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825] —

Hautschutz (Handschuhe, Schutzkleidung): Schutzhandschuhe nach DIN EN 374 (Material/Durchbruchzeit gemäß TRGS 401 ermitteln). EMKG-Modul Haut → M1 · SLF-Reihe 1000 (GG HA). Bei M1 Standard-Schutzhandschuhe.

— Quelle: [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825] —

Atemschutz: Atemschutz im Normalbetrieb nicht erforderlich. [EMKG · Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), 7., vollständig aktualisierte Auflage, November 2025 · doi:10.21934/baua:praxis20250825]

Thermische Gefährdung: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Nicht unkontrolliert in die Umwelt oder Kanalisation gelangen lassen (siehe auch Abschnitt 6 und 12).

Arbeitsmedizinische Vorsorge (ArbMedVV) — Hinweis: _(nicht angegeben)_

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Mindestens die in Anhang II Nr. 9.1 verbindlich aufgeführten Eigenschaften angeben oder „nicht bestimmt / nicht zutreffend“.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand: flüssig

Farbe: Farblos bis hellgelb

Geruch: Charakteristisch nach Zirbe, waldig-harzig

Schmelzpunkt / Gefrierpunkt (°C): Nicht bestimmt

Siedepunkt / Siedebereich (°C): >100°C

Entzündbarkeit: nicht entzündbar

Zusatz zur Entzündbarkeit: _(nicht angegeben)_

Untere / obere Explosionsgrenze (Vol-%): Nicht bestimmt

Flammpunkt (°C): >60°C

Selbstentzündungstemperatur (°C): >300°C

Zersetzungstemperatur (°C): keine Daten verfügbar

pH-Wert: 5,0 - 7,0

Kinematische Viskosität (mm²/s, 40 °C): >10 mm²/s

Löslichkeit (Wasser & andere Lösemittel): Teilweise mischbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow): Nicht bestimmt

Dampfdruck (hPa, 20 °C): <0,5 hPa

Dichte / relative Dichte (g/cm³): 0,91 - 0,93

Relative Dampfdichte: Nicht bestimmt

Partikelmerkmale (bei Feststoffen): Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige sicherheitsrelevante Daten: Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Angaben zu den physikalischen und chemischen Eigenschaften wurden von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität, chemische Stabilität, gefährliche Reaktionen, zu vermeidende Bedingungen, unverträgliche Materialien, Zersetzungsprodukte.

10.1-10.6 Reaktivität / Stabilität / gefährliche Reaktionen / Bedingungen / Unverträglichkeiten / Zersetzungsprodukte

10.1 Reaktivität: Das Produkt ist unter normalen Bedingungen bei Verwendung, Lagerung und Transport nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen von Temperatur und Druck

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Übermäßige Erhitzung, offene Flammen, Funken und andere Zündquellen vermeiden. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

Akute Toxizität, Reizung, Sensibilisierung, CMR, STOT, Aspirationsgefahr. Endokrine Disruptoren (ED) seit 2020/878.

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen gemäß CLP

Akute Toxizität (LD50/LC50, Eintrittspforte): Das Gemisch ist bei bestimmungsgemäßem Umgang nicht akut toxisch.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der Daten der Inhaltsstoffe nicht als hautreizend eingestuft. Ein länger anhaltender oder wiederholter direkter Hautkontakt kann jedoch zu leichten, vorübergehenden Reizungen führen.

Schwere Augenschädigung / Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität: Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität: Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität: Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

STOT (einmalige Exposition): Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

STOT (wiederholte Exposition): Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrine Disruptoren — humangesundheitsbezogen: _(nicht angegeben)_

Sonstige Wirkungen: _(nicht angegeben)_

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität, Persistenz/Abbaubarkeit, Bioakkumulation, Mobilität, PBT/vPvB, ED, sonstige schädliche Wirkungen.

12.1-12.6 Toxizität / Persistenz / Bioakkumulation / Mobilität / PBT / Sonstige

12.1 Toxizität (Fisch, Daphnie, Alge — EC50/LC50): Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Das Gemisch und die Inhaltsstoffe sind leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial (log Pow, BCF): Keine Bioakkumulation zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten für das Gemisch verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Keine Daten für das Gemisch verfügbar.

12.6 Endokrine Disruptoren — umweltbezogen: _(nicht angegeben)_

12.7 Andere schädliche Wirkungen: Keine Daten verfügbar.

Wassergefährdungsklasse (WGK) nach AwSV: WGK 1 — schwach wassergefährdend

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

Behandlungsverfahren und Abfallschlüssel (AVV) nach deutschem Abfallrecht.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts (Stoff/Gemisch): Nicht über das Abwasser entsorgen. Übergabe an einen autorisierten Entsorgungsbetrieb gemäß nationalem Abfallrecht (KrWG in DE, AWG in AT, VVEA/VREG in CH).

Entsorgung kontaminierter Verpackung: Ungereinigte Behälter wie das Produkt als gefährlichen Abfall entsorgen. Nur restentleerte und gereinigte Verpackungen dem Recycling zuführen.

Abfallschlüssel (AVV) — sechstellig: 16 03 05*

Relevante nationale Vorschriften (KrWG, AVV, ggf. AwSV): _(nicht angegeben)_

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

UN-Nummer, Versandbezeichnung, Klasse, VG, Umweltgefährdung, Sondervorschriften (ADR/RID/IMDG/IATA).

14.1-14.7 UN-Nummer · Versandbezeichnung · Klasse · VG · Umwelt · Anwender · Massengut

14.1 UN-Nummer: nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: nicht anwendbar

14.3 Transportgefahrenklassen (ADR/RID/IMDG/IATA): nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe (VG): nicht zutreffend

14.5 Umweltgefahren (Marine Pollutant ja/nein): nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

14.7 Massengutbeförderung gemäß IMO-Instrumenten: _(nicht angegeben)_

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften und nationale Vorschriften DE (GefStoffV, BetrSichV, WHG/AwSV, IfSG, GenTG/GenTSV soweit relevant).

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, zum Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften (REACH SVHC, Anh. XIV/XVII, Seveso III, POP, CMR): Das Gemisch unterliegt den Beschränkungen nach REACH Anhang XVII, Eintrag 3 (flüssige gefährliche Gemische). Enthält keine SVHC-Stoffe nach REACH. Unterliegt nicht der Seveso-III-Richtlinie.

Nationale Vorschriften DE: GefStoffV, BetrSichV, TRGS 510, AwSV: Wassergefährdungsklasse WGK 1

Beschäftigungsbeschränkungen (MuSchG, JArbSchG): Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) und dem Mutterschutzgesetz (MuSchG) für werdende und stillende Mütter beachten.

Verweis auf Lagerklasse / Störfallrelevanz: _(nicht angegeben)_

ArbMedVV-Relevanz — Hinweis: Tätigkeiten mit hautresorptiven oder hautsensibilisierenden Stoffen (ArbMedVV Anhang Teil 1 Abs. 2) → Angebotsvorsorge.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt?: Nein — keine CSR erforderlich

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Liste der H-/EUH-Sätze im Klartext, Abkürzungen, Quellen, Änderungshistorie.

16 Sonstige Angaben

H- und EUH-Sätze im Wortlaut (aus Abschnitt 2/3): H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme: ADR, AwSV, CAS, CLP, ECHA, GHS, IATA, IMDG, LGK, PBT, REACH, TRGS, vPvB, WGK.

Wichtigste Literatur- und Datenquellen: _(nicht angegeben)_

Hinweise zu Änderungen / Revisionen: Ersterstellung. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II.

Empfehlungen zur Schulung / Unterweisung: Regelmäßige Unterweisung der Beschäftigten über den Umgang mit Gefahrstoffen gemäß § 14 GefStoffV.

eSDS-Anhang / Expositionsszenarien (Verweis): _(nicht angegeben)_

Haftungsausschluss / Stand der Erkenntnis: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnis und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

— Ende des Sicherheitsdatenblatts —

Produkt: Zirben Raumduft – Sorte: Zirbe · **SDB-Nr.:** SDB-2026-4430 · **Version:** 1.1 / 08.2026

SafetyCampus SDB Generator · biosafety4u.berlin GmbH · Version 10V18sB3 · Release 14.08.2026

Rechtsgrundlagen: REACH (EG 1907/2006), CLP (EG 1272/2008), TRGS 220.